

Peter Grosche

KEYBOARDLERNEN IN DER FAMILIE . . .

Stufe

3

MUSIK: HÖREN - VERSTEHEN - ERLEBEN - SPIELEN
Für die ganze Familie - Großeltern und Enkel - Alleinerziehende



Mit vielen Übungstiteln - bekannte und leichte Songs
Alle Lieder im MP3 Format kostenfrei downloadbar

- **Für alle handelsüblichen einmanualigen Keyboards**
ausgestattet mit Rhythmusgerät und Begleitautomatik
- **Konzipiert für das Selbststudium daheim**
Viele Informationen, Fotos, Grafiken und Übungsanleitungen
- **Geeignet auch für Schulen und Musikschulen**



Alle Infos zu den Stufen 1 bis 4 dieser Lehrheft-Serie:

www.Keyboardlernen.de

**Mit moderner Pädagogik und neuen didaktischen
Wegen schneller ans Ziel**

www.keyboardlernen.de

Der Inhalt dieses Buches darf weder vollständig noch ausschnittsweise in jeglicher Form wie (Druck, Fotokopie, Scan und E-Book oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Autors reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Für evtl. Satzfehler aus der Druckvorstufe wird keine Haftung übernommen.

ACHTUNG:

Das unerlaubte Kopieren und Verbreiten dieses Lehrheftes ist ein Verstoß gegen das Urheberrecht und wird von mir straf- und zivilrechtlich ohne Einschränkung weltweit verfolgt.

Dies gilt auch, wenn von diesem Lehrheft Kopien und/oder PDF-Dateien erzeugt werden und unerlaubt via E-Mail oder sonstigem elektronischen Wege unbefugten Dritten zur Verfügung gestellt werden. Das bezieht sich auch auf den illegalen Upload in das Internet.

Ich werde jeden Einzelfall unter Ausschluss des Fortsetzungszusammenhanges mit einer Strafpauschale von 10.000 EUR belegen.

Die gleichen Bedingungen gelten auch, falls Sie dieses Lehrheftprodukt als E-Book erworben und downgeloadet haben. Das Entfernen und/oder Verändern von Registrierschlüsseln oder Lizenzierungs-codes an den Produkten ist eine strafbare Handlung und wird von mir ohne Abmahnung oder sonstige Ankündigung zur Anzeige gebracht.

Dies bezieht sich auch auf den illegalen Erwerb und/oder nicht lizenzierten Download über Filesharing-Börsen.

VORWORT

Willkommen in Stufe 3, der Weiterführung unserer Lehrheftserie "Keyboardlernen in der Familie".

Keyboard-Unterricht zu Hause - in und mit der Familie, Eltern mit ihren Kindern oder auch Großeltern mit ihren Enkeln - letztendlich der Spaß und die Freude am gemeinsamen Musizieren.

Die Stufe 3 baut didaktisch unmittelbar auf der Stufe 2 auf und vermittelt schwerpunktmäßig unter anderem die Themen "Vortrag und Spieltechnik".

Sie werden gemeinsam feststellen, wie schnell auch anspruchsvolles Liedgut erlernt und gespielt werden kann, auch unter Einbeziehung neuer Spieltechniken und dem Erarbeiten einer dynamischen Anschlagtechnik für ein einfühlsames Spielen.

Hier und da werden einzelne Bereiche aus der Stufe 2 dieser Lehrheftserie noch einmal intensiv aufbereitet und vertieft.

Weiterhin erfolgt eine leicht verständliche Vorbereitung für den Übergang in die Stufe 4.

Nach Abschluss der Stufe 3 sind Sie in der Lage, viele bekannte Lieder zu spielen.

Vermutlich können Sie dann auch viele Songs erarbeiten, welche für Sie früher immer beständige "Wegbegleiter" waren.

Auch in dieser Stufe 3 lernen Sie wieder 5 neue Akkorde kennen und erweitern somit den Umfang Ihrer Liedbegleitung.

Weitere Lernschwerpunkte sind die Bereiche: Transposition, Harmonisierung anhand der Hauptkadenzen und die Gehörbildung.

Ich wünsche allen viel Freude

bei diesem 3. Schritt in die Welt des Keyboardspiels

Peter Grosche

News, Infos und Info-Videos zu dem gesamten Keyboard-Lehrheftprogramm finden Sie unter anderem auch hier:



www.facebook.com/Keyboardlernen



www.youtube.com/Keyboardlernen

INHALTSVERZEICHNIS - THEMENÜBERSICHT

1 F-Dur und D-Dur - Dreiklangsumkehrungen

Tonleitern F-Dur und D-Dur, Akkorde: Bb, F7 und D, Dreiklangsumkehrungen

2 Lieder: "Banks of the Sacramento", "CoCo-ChaCha"

2 Organisation der Vorzeichen - Der Quintenzirkel

Quintenzirkel, Melodie ergänzen

2 Lieder: "Swing Low, Sweet Chariot", "Kalinka"

3 Transponieren - Die gleiche Melodie in 2 Tonarten

Transponieren, Test 1, Zusammenfassung 1. Abschnitt

1 Lied: "Swanee-River-Rock"

4 Die 16tel Note - Die dreigestrichene Oktave

16tel Noten- und Pausenwerte, Neue Note: d3

2 Lieder: "Kindersinfonie", "Menuett"

5 Akkorde Gm und Fm - Vortrag und Arrangement

Fingerkraftübungen, Neue Akkorde: Gm und Fm, Vortrag und Arrangement

4 Lieder: "Moonrise", "La Cucaracha", "House of the Rising Sun", "Amazing Grace"

6 Chromatische Tonleiter

Chromatische Tonleiter über 1 und 2 Oktaven auf- und abwärts Test 2, Zusammenfassung 2. Abschnitt
1 Lied: "Chroma Bossa"

7 Klassischer Vortrag - Tempo und Attribute

Klassische Interpretation, Metronom, Tempobezeichnungen, Attribute

2 Lieder: "Träumerei", "Aus dem Ballett Schwanensee"

8 Das "Glissando"

Ausführliche Definition und Demonstration zum Thema Glissando

2 Lieder: "Herbstpolka", "Winterpolka"

9 Kadenzen und Harmonisierung

Stufenakkorde und Kadenzaufbau, Zusammenfassung 3. Abschnitt

1 Lied: "Cielito Lindo"

Ermittlung des tatsächlichen Zeitaufwandes

Anhang A: Lösungen zu den Aufgaben: Melodie ergänzen und Transponieren

Anhang B: Sämtliche Lösungen zu den Tests 1 und 2

1 F-Dur und D-Dur - Dreiklangsumkehrungen

Anmerkung für Eltern und Großeltern etc.:

Bei diesem Heft Stufe 3 haben wir auf eine umfangreiche pädagogische Einführung verzichtet, da der wöchentliche Lernstundenverlauf sich nicht großartig ändert und Sie mittlerweile auch schon eine gewisse Routine erreicht haben.

Eine kurze Anmerkung zum Üben und zu den Übungslängen:

1. Die gemeinsame Lernstunde von Ihnen und dem Kind sollte an einem Tag in der Woche auf eine feste Uhrzeit fixiert sein.
2. Die Lernstunde soll nicht länger als max. 45 Minuten währen, ähnlich einer Unterrichtsstunde an einer Musikschule, Schule oder Volkshochschule.

Der Übungsumfang sollte gegliedert sein wie folgt:

1. Wenn es irgendwie machbar ist, sollte an 5 Tagen in der Woche geübt werden.
2. Lassen Sie dem Kind am Wochenende den wichtigen Freiraum für eine Freizeitgestaltung nach eigenem Ermessen und/oder nach gemeinsamen familiären Planungen.

Die tägliche Übungszeit an jedem der 5 angesprochenen Tage:

Eine Faustformel sagt:	ca. 10 Min. täglich	bei Lehrheft Stufe 1
	ca. 15 Min. täglich	bei Lehrheft Stufe 2
	ca. 20 Min. täglich	bei Lehrheft Stufe 3
	30 Min. und mehr täglich	bei Lehrheft Stufe 4

Dies sind lediglich Anhaltspunkte aufgrund jahrelanger eigener Unterrichtserfahrung.

Sie müssen dies letztendlich selbst mit dem Kind nach eigenem Ermessen vereinbaren und hierbei auch den aktuellen Entwicklungs- und Leistungsstand des Kindes einschätzen und berücksichtigen.

Erzeugen Sie niemals Druck oder Stress-Situationen - fördern Sie stattdessen die Motivationslust des Kindes und genießen Sie einfach zusammen die gemeinsame Zeit beim Musizieren.

Für das Kapitel 1 (Seite → bis →) sollten Sie ca. 3 gemeinsame Wochen-Lernstunden planen.

In der Stufe 2 haben wir bereits den Aufbau der Tonleitern C-Dur und G-Dur ausführlich kennengelernt.

Wir wissen auch, dass die Tonleiter aus 7 Stammtönen besteht und dann folgt wieder ein Grund- und "Start"-Ton für die nächsten 7 Stammtöne.

Wichtig:

Innerhalb einer Dur-Tonleiter liegen die Halbtonschritte immer von der 3. zur 4. und von der 7. zur 8. Stufe.

Dies gilt auch für die F-Dur und D-Dur Tonleitern.

Damit bei den verschiedenen Dur-Tonleitern auch diese Halbtonschritte existent sind, muss man manchmal "ein wenig nachhelfen" und unter Zuhilfenahme eines Versetzungszeichens diesen Halbtonschritt erzeugen.

F-Dur Tonleiter im Detail:

Damit vom **3. zum 4.** Ton ein Halbtonschritt entsteht, wird der **4.** Ton mit Hilfe des uns bekannten Versetzungszeichens "b" um einen halben Tonschritt erniedrigt.

Aufbau im Detail

The diagram shows the F major scale on a treble clef staff. The notes are F, G, A, Bb, C, D, E, F. Below the staff, brackets indicate the intervals between consecutive notes: F-G (Ganzer Tonschritt), G-A (Ganzer Tonschritt), A-Bb (Halber Tonschritt), Bb-C (Ganzer Tonschritt), C-D (Ganzer Tonschritt), D-E (Ganzer Tonschritt), and E-F (Halber Tonschritt). The notes are labeled with letters: f, g, a, be, c, d, e, f.

D-Dur Tonleiter im Detail:

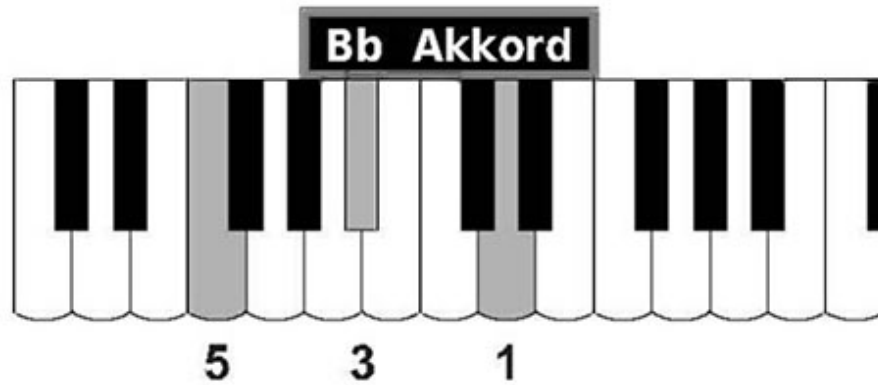
Damit vom **3. zum 4.** und vom **7. zum 8.** Ton ein Halbtonschritt entsteht, werden der **3. und der 7.** Ton mit Hilfe des uns bekannten Versetzungszeichens "#" um einen halben Tonschritt erhöht.

Aufbau im Detail

The diagram shows the D major scale on a treble clef staff. The notes are D, E, F#, G, A, B, C#, D. Below the staff, brackets indicate the intervals between consecutive notes: D-E (Ganzer Tonschritt), E-F# (Halber Tonschritt), F#-G (Ganzer Tonschritt), G-A (Ganzer Tonschritt), A-B (Ganzer Tonschritt), B-C# (Halber Tonschritt), and C#-D (Ganzer Tonschritt). The notes are labeled with letters: d, e, fis, g, a, h, cis, d.

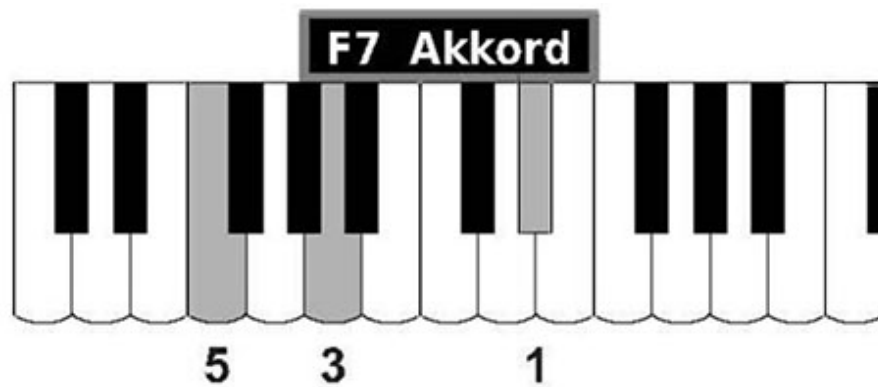
Wir lernen den neuen Akkord: **Bb** kennen Diesen greifen wir wie folgt:

Tasten:	f	be	d
Finger:	5	3	1



Wir lernen den neuen Akkord: **F7** kennen Diesen greifen wir wie folgt:

Tasten:	f	a	es
Finger:	5	3	1



Der F7-Akkord hat die gleiche Funktion wie zum Beispiel der C7 Akkord. Er ist ein **Überleitungsakkord** oder **Rückführungsakkord** und leitet uns zu Bb-Dur.

Vergleichen wir dies noch einmal anhand der bekannten Tonleitern, Tonarten und Akkorde:

Beispiel: C-Dur

Grundakkorde: **C F G**

Überleitungsakkorde: **C7 G7**

Hinweis: **C7** leitet zu **F**, **G7** führt zu **C** zurück

Beispiel: G-Dur (Den D Akkord lernen wir nach dem nächsten Lied kennen)

Grundakkorde: **G C D**

Überleitungsakkorde: **G7 D7**

Hinweis: **G7** leitet zu **C**, **D7** führt zu **G** zurück

Beispiel: F-Dur

Grundakkorde: **F Bb C**

Überleitungsakkorde: **F7 C7**

Hinweis: **F7** leitet zu **Bb**, **C7** führt zu **F** zurück

Jetzt spielen wir mehrfach hintereinander die nachfolgenden Akkordabläufe, damit wir die erforderliche Sicherheit beim Umgreifen erzielen.

1, F - Bb - F - C - C7 - Bb - F

2. F - Dm - Bb - C7 - F - Bb - C - C7 - F

Achtung: Bei den nachfolgenden Takten müssen wir aufpassen:

Takt 2 Fingerspreizen: Ring- und Mittelfinger, **c2 > a1**

Takt 4 Handstellung verändern: Ringfinger jetzt auf **c2**

Takt 9 3 x Fingerspreizen hintereinander:
Daumen, Zeigefinger, Mittelfinger, Kleiner
Finger, **f1 > a1 > c2 > f2**

Takt 14 Handstellung verändern: Daumen auf **f1**

Banks of the Sacramento

(Traditional)

Bearbeitung (C) 2010 by: P. Grosche

Übungstempo etwa: ♩ = 105

Zieltempo etwa: ♩ = 125

Rhythmus: **8-Beat**

Tempo: **125**

Registrierung rechte Hand: _____

4 F 5 4 3 2 C7 F C C7 F

6 F 1 C7 F 1 2 3 5

11 B^b F F7 B^b F C7 F

5 3 2 1 1

Die Dreiklangsumkehrungen